



Kurzbericht

3. Sitzung des Akademischen Senats am 06.12.2023

Sehr geehrte Kolleg*innen, sehr geehrte Studierende,
hiermit informiere ich Sie über die Ergebnisse der 3. Sitzung des Akademischen Senats am 06.12.2023.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt herzlich alle Senator*innen zur 3. Sitzung des Akademischen Senats.

Entschuldigt sind Prof. Dr. Vera Munde, Prof. Dr. Bernd Schmidt, Sara Nasri, Laurette Rasch, Timo Boras, Isabelle Isovici.

Als Gäste waren anwesend: Julia Scherpf, Christopher Wenkel und Margit Wagner zu TOP 7

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 5 Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen

Die Präsidentin berichtet anhand des dem AS zugegangenen Berichts des Präsidiums.

Folgende Punkte werden ergänzt:

Die Präsidentin berichtet über eine Idee des Präsidiums, die im Rahmen der Taskforce Bewerbungen diskutiert wurde und die mittels einfachem Feedback zum einen die KHSB in den Bewertungsportalen (studycheck und google) eine bessere (und hoffentlich positive) Sichtbarkeit einräumen sollte und zum anderen Verbesserungsvorschläge unmittelbar dem Qualitätsmanagement zur Verfügung stellen soll. Die Idee ist zunächst mit Alice Bodnár und Susanne Dreistadt im Rahmen der Graduiertenfeier entwickelt worden, kam aber aufgrund fehlenden Vorlaufs im November nicht mehr zum Einsatz. Studierende und Absolvent*innen sollen einmal über eine E-Mail (z.B. feedback-studium@khsb-berlin.de) oder anonym über einen Briefkasten im Postraum ihre Vorschläge, Anregungen und Ideen zur Verbesserung von Studien- und Lernbedingungen einreichen können. Es ist wichtig, dass hier zwischen dem Feedback und dem Beschwerdebriefkasten bei diversitätsbedingten Vorfällen (vor dem Büro für Diversität, Gleichstellung und Familie) getrennt wird. Die Bearbeitung der Meldungen soll über die Mitarbeiterin für Qualitätsmanagement, Julia Scherpf, erfolgen, die hierfür in engem Austausch mit der Vizepräsidentin für Lehre und Studium stehen wird.

Darüber hinaus wird ein Vorschlagswesen auch für Mitarbeitende angedacht – hier wird die MAV eingebunden und soll diese Idee in der nächsten Mitarbeiter*innenversammlung vorstellen.

Veranstaltung zum Thema „Spiritualität in der Sozialen Arbeit“ mit dem Sapir Academic College

Prof. Dr. Funk berichtet von einem Online-Seminar zum Thema „Spiritualität und Religion in der Sozialen Arbeit“, das in der Woche vom 20.11. bis 24.11.2023 in Kooperation mit unserer Partnerhochschule, dem Sapir Academic College, stattgefunden hat. Dr. Rebecca Ranz (Sapir Academic College/Israel) und Prof. Dr. Franziska Wächter (KHSB) haben gemeinsam im Austausch mit 20 Studierenden aus Israel und 8 Studierenden der KHSB Fragen zum Stellenwert von Spiritualität und Religion in verschiedenen Feldern der sozialen Arbeit diskutiert.

Prof. Dr. Burtscher ergänzt zu folgenden Punkten:

Aktueller Stand eigenständiges Promotionsrecht

Am 4.12.2023 habe ein informelles Gespräch zwischen den Vizepräsident*innen für Forschung aus den Hochschulen für angewandte Wissenschaften Berlin und Vertreter*innen der Expertenkommission zum Eckpunktepapier stattgefunden. Von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege sei Frau Reiß anwesend gewesen. In einem konstruktiven Gespräch seien die verschiedenen Standpunkte und Perspektiven vorgetragen worden. Die Expertenkommission beabsichtigt den finalen Bericht bis Jahresende vorzulegen.

Ausschreibung DATIpilot – Innovationssprint

Prof. Dr. Ulrike Brizay und Carina Skowronek seien jeweils mit ihren Projektskizzen zu einer Kurzpräsentation (Pitch-Präsentation) eingeladen worden. Sie zählten damit zu den rund 50 Top-Projekten aus knapp 3.000 Einreichungen. Sie sind nicht unmittelbar ausgewählt worden, können aber noch im Losverfahren weiterkommen. Bei der direkten Projektförderung wurden vor allem Projekte mit starkem Technikbezug ausgewählt.

Haushaltsplan 2024

Der Kanzler informiert, dass der Haushaltsplan 2024 wie geplant und in der Sitzung des Akademischen Senats am 15.11.2023 gebilligt, dem Kuratorium vorgelegt wird. Eine Nachsteuerung, wie ursprünglich befürchtet, ist vorerst nicht erforderlich.

TOP 6 Berufungsverfahren – Berufungsvorschlag für die Professur für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit, KeZi 67

Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht hochschulöffentlich.

TOP 7 Ordnungen für den weiterbildenden Kooperationsstudiengang Master of Social Work (MSW)

Gemäß § 61 Abs. 2 Nr. 7 des Berliner Hochschulgesetz haben die drei kooperierenden Hochschulen, Alice-Salomon Hochschule Berlin, Evangelische Hochschule Berlin und die Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin die Änderungen der Ordnungen zu beschließen. Sie lösen die Ordnungen vom 30.01.2016 ab.

TOP 7.1 Studienordnung und Verlaufsplan

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Studienordnung für den weiterbildenden Kooperationsstudiengang Master of Social Work (MSW), Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession.

TOP 7.2 Prüfungsordnung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Prüfungsordnung für den weiterbildenden Kooperationsstudiengang Master of Social Work (MSW), Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession.

TOP 7.3 Zugangs- und Zulassungsordnung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Zugangs- und Zulassungsordnung für den weiterbildenden Kooperationsstudiengang Master of Social Work (MSW), Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession.

TOP 8 Vorbereitung des Leitbildprozess- Einrichtung einer Steuerungsgruppe Leitbild

Gegenstand der Beratung ist die Vorbereitung eines Leitbildprozesses sowie die Einrichtung einer Steuerungsgruppe Leitbild. Die Präsidentin führt in den Tagesordnungspunkt ein und weist darauf hin, dass die KHSB im Vergleich zu vielen anderen Hochschulen bislang kein Leitbild hat.

Leitbilder sind Ausdruck gemeinsamer Werte und geben nach innen wie nach außen Richtlinien für die Umsetzung der Aufgaben in Studium, Lehre, Forschung, Transfer und Weiterbildung.

Da derzeit einige Prozesse an der Hochschule laufen bzw. unmittelbar bevorstehen (u.a. Entwicklung einer Arbeitgebermarke, Erarbeitung eines Verhaltenskodex, Erarbeitung eines Diversitätskonzepts und – im nächsten Jahr - einer Nachhaltigkeitsstrategie, Schärfung des Profils als kirchliche Hochschule nach der neuen Grundordnung für den kirchlichen Dienst) die leitbildrelevant sind oder es sein können, sollen diese Prozesse in einen Leitbildprozess eingebunden werden, um Synergien zu schaffen. Zudem laufen diese Prozesse häufig in Gremien, in denen die verschiedenen Mitgliedsgruppen der Hochschule mitwirken und ihre Perspektive einbringen können. Für einen effektiven und effizienten Arbeitsprozess zur Erarbeitung eines Leitbildes werden deshalb folgende Schritte vorgeschlagen:

1. Einrichtung einer Steuerungsgruppe Leitbild, mit der Aufgabe, leitbildrelevante Themen zu identifizieren und sie mit den zuständigen Gremien bzw. ggf. mit bestehenden Prozessen zu verzahnen
2. Veröffentlichung der Themen auf einem padlet und hochschulöffentliche Bekanntmachung, dass hier weitere Themen oder zu vorgeschlagenen Themen Inhalte eingebracht werden können
3. Diskussion der jeweiligen Themen in den bestehenden Gremien und Übermittlung der Ergebnisse an die Steuerungsgruppe
4. Clusterung der Inhalte zu den leitbildrelevanten Themen in der Steuerungsgruppe

5. Hochschulöffentliche AS-Sitzung, in der Themen und Inhalte verdichtet werden,
6. Erarbeitung eines Entwurfs durch die Steuerungsgruppe und hochschulöffentliche Bekanntmachung
7. Beschluss des Leitbildes durch den Akademischen Senat

Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung einer Steuerungsgruppe Leitbild mit den Mitgliedern: Präsidentin, Vizepräsidentin für Lehre und Studium, Julia Scherpf und eine*n noch zu benennende Vertretung der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Lehrbeauftragten.

Der Prozess soll im Januar 2024 beginnen und zum Ende des Wintersemesters 2024/2025 abgeschlossen sein. Über den Verlauf des Prozesses wird regelmäßig in den Gremien der Hochschule berichtet.

TOP 9 Wahl der Mitglieder von Kommissionen, die aufgrund von Rechtsvorschriften eingesetzt werden

TOP 9.1 Wahl der studentischen Mitglieder der Praxiskommission

Es liegen keine Wahlvorschläge vor.

Die Wahl von zwei studentischen Vertreter*innen steht noch aus.

TOP 9.2 Wahl der Mitglieder des Wahlvorstandes

Es liegen keine Wahlvorschläge vor.

Die Wahl von zwei studentischen Vertreter*innen steht noch aus.

TOP 10. Wahl der Mitglieder in Kommissionen und Ausschüssen des Akademischen Senats

TOP 10.1 Wahl einer studentischen Vertretung in die Kommission für Internationales

Es liegen keine Wahlvorschläge vor.

Die Wahl einer studentischen Vertretung steht noch aus.

Die Präsidentin bittet die professoralen AS-Mitglieder, Studierende in den Seminaren anzusprechen und für die Mitarbeit in den Gremien zu motivieren.

TOP 11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 Verschiedenes

Die Präsidentin weist nochmals auf die Adventsfeier am 13.12.2023 hin, die um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst beginnt.

Die Präsidentin beendet die Sitzung um 16.10 Uhr mit einem Dank an alle Mitglieder des Akademischen Senats.

Berlin, den 11.12.2023
Christiane Hohlfeld



**Vorlage zur 3. Sitzung des Akademischen Senats am 06.12.2023
zu TOP 5 – Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen**

5.1 Beschlusskontrolle

BS-Nr.: 123/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023: Berufung für die Professur für inklusive Pädagogik in der Kindheit (KeZi 74)

Die vom AS beschlossene Berufungsliste wird dem Kuratorium am 11.12.2023 vorgelegt.

BS-Nr.: 124/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023: Haushaltsplan 2024

Auf Bitte der Senatsverwaltung gab es ein Gespräch zwischen Kanzler, Präsidentin und Frau Thuns sowie Frau Andersen und Frau Krehl von der Senatswissenschaftsverwaltung über den vom AS billigend zur Kenntnis genommenen Haushaltsplan. Dabei wurde deutlich, dass die Berliner Finanzverwaltung in den nächsten zwei Haushaltsjahren die Erstattung der Kosten stärker und strenger budgetieren wird. Der Haushaltsplan muss möglicherweise entsprechend nachgesteuert werden. Der überarbeitete Haushaltsplan wird dem Kuratorium in seiner Sitzung am 11.12.2023 vorgelegt.

BS-Nr.: 125/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023 Änderung des § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen“ der KHSB (StuPO-RP-B.A.)

Die Änderung wird dem Kuratorium in seiner Sitzung am 11.12.2023 vorgelegt.

BS-Nr.: 126/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023

Laura Fritsche wurde als studentisches Mitglied für die Kommission für Studium und Lehre von der Präsidentin berufen.

BS-Nr.: 127/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023

Dr. Julia Reimer wurde als Mitglied der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, LbA oder Lehrbeauftragten in den Wahlvorstand von der Präsidentin berufen.

BS-Nr.: 128/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023

Prof. Dr. Reinhard Burtscher wurde zum Vorsitzenden der Kommission für Forschung, Transfer und wissenschaftlichen Nachwuchs von der Präsidentin ernannt.

BS-Nr. 129/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023

Die gewählten Mitglieder des Vertrauensrats wurden per Schreiben von der Präsidentin ernannt.

BS-Nr. 130/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023

Sandra Petrasch wurde als studentisches Mitglied für die Kommission für Internationales von der Präsidentin berufen.

BS-Nr. 131/23 der AS-Sitzung vom 15.11.2023

Die Gastprofessur für Sozial- und Migrationspolitik wurde in der vom AS beschlossenen Form ausgeschrieben. Das Auswahlgremium wird von der Vizepräsidentin für Studium und Lehre in Kürze zusammengestellt werden.

5.2 Bericht

1. Aus dem Kuratorium

Die nächste Kuratoriumssitzung findet am 11.12.2023 statt.

2. Berufungsverfahren

- Für die Professur für Methoden empirischer Sozialforschung (KeZi 75) wurden von der Berufungskommission drei listenfähige Bewerber*innen ausgewählt. Derzeit erfolgt die Erstellung der internen und die Beauftragung und Einholung der externen und des externen vergleichenden Gutachten(s).
- Für die Professur für Soziologie (KeZi 76) hat sich die Berufungskommission am 15. Nov. 2023 konstituiert. Aufgrund der zahlreichen Bewerber*innen erfolgte am 28. Nov. 2023 eine zweite Sitzung, um potentielle Bewerber*innen für die Probelehrveranstaltungen auszuwählen. Die Berufungskommission hat sich entschieden, sieben Bewerber*innen für die Probelehrveranstaltung einzuladen. Die Probelehrveranstaltungen finden am 15.1.2024 (10:00, 12:00, 14:00 Uhr), am 16.1.2024 (12:00 Uhr) und am 19.1.2024 (10:00, 12:00, 14:00 Uhr) statt.
- Für die Professur Rechtliche Grundlagen sozialer Professionen (KeZi 77) konstituiert sich die Berufungskommission am 4.12.2023.

3. Personalia

- Maria Seidel beginnt am 1.12.2023 als Mitarbeiterin in der Verwaltung in Forschungs- und Transferarbeit von jeweils 50% im ICEP und in der Drittmittelverwaltung.

4. Nahostkonflikt

- Hochschulinterne Veranstaltung

Die im Newsletter angekündigte Veranstaltung zur Auseinandersetzung mit dem terroristischen Massaker am 7.10. in Israel und den in dessen Folgen eskalierenden Konflikt im Gazastreifen wird es am 14.12.2023 um 14 Uhr eine hochschulöffentliche Veranstaltung in der Aula geben. Als Expertin wird Dr. Rosa Fava von der Amadeu-Stiftung einen Input geben, dessen Schwerpunkt auf den Anforderungen an die Soziale Arbeit und Jugendarbeit nach dem 07. Oktober aus rassismus- und antisemitismuskritischer Sicht liegt sowie ein Schlaglicht auf israelbezogenen Antisemitismus und verzerrende Narrative über den Nahostkonflikt gibt. Angefragt wurde auch ufuq, eine Organisation, deren Fokus auf antiislamischen Rassismus liegt, von dort kam allerdings leider keine Rückmeldung. Die Veranstaltung wird also aller Voraussicht nach nur mit Dr. Fava stattfinden.

- Austausch der Hochschulleitungen der HRK

Im Rahmen der HRK fand am 24.11.2023 ein weiteres Online-Treffen der Hochschulleitungen zum Umgang mit dem Nahostkonflikt statt. Prof. Petri von der FU Berlin gab als Leiter der psychologischen Beratungsstelle einen Input zu den Belastungen der Studierenden. Ein Problem scheinen private Chatgruppen zu sein, in denen antisemitische Inhalte geteilt werden; Konflikte gibt es aber auch mit muslimischen Studierenden. Der Wunsch nach einem allgemeinen Leitfaden für den Umgang mit dem Nahostkonflikt in der Lehre wurde aus fachlichen Gründen zurückgewiesen. Viele Hochschulen haben Diskussionsrunden angeboten bzw. werden sie anbieten. Teilweise sind die Veranstaltungen aber schwierig und werden von aktivistischen Gruppen gekapert. Auch der Umgang hochschuleigener Antidiskriminierungsstellen/-beauftragten wird als kompliziert beschrieben; jüdische Studierende trauen sich häufig nicht, sich dort beraten zu lassen, weil auch diese Einrichtungen teilweise aktivistisch und israelfeindlich unterwegs sind. An manchen Hochschulen sorgen zudem externe Gruppen, die aktivistische propalästinensische Studierendengruppen unterstützen, für zusätzliches Konfliktpotenzial. Einigkeit bestand darin, dass die „akute Phase“ des Konflikts an den Hochschulen, die Zeit der Statements vorbei ist; die Überlegungen und Maßnahmen sollen sich nunmehr darauf konzentrieren, wie längerfristig mit Antisemitismus an Hochschulen umgegangen werden muss.

- Geplante Ringvorlesung

Bei einem Gespräch der Präsidentin mit der Rektorin der ASH und dem Rektor der EHB wurde beschlossen, eine Ringvorlesung zum Thema Antisemitismus in den SAGE-Berufen für das Sommersemester 2024 durchzuführen. Sie soll mit einer Auftaktveranstaltung mit allen drei Hochschulleitungen und ggf. dem Antisemitismusbeauftragten des Landes Berlin eröffnet werden. Jede Hochschule soll dann zwei Referent*innen zu unterschiedlichen Themen „beisteuern“. Es wird geprüft, ob eine finanzielle Unterstützung über das Netzwerk Berlin Partner erfolgen kann.

5. Gemeinsame Beschwerdestelle

Die Gespräche zwischen der ASH, der EHB und der KHSB bezüglich der Einrichtung einer gemeinsamen Antidiskriminierungs-Beschwerdestelle laufen schon einige Zeit; bisher konnte kein Konsens bezüglich der inhaltlichen und verfahrensrechtlichen Regelungen gefunden werden. Bei der Reakkreditierung des Kooperationsmasterstudiengangs Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession (MRMA) machte die Akkreditierungsagentur auf die Notwendigkeit einer solchen Stelle aufmerksam. Dementsprechend wurde in die Ordnung zum respektvollen Umgang miteinander und zum Schutz vor Diskriminierung und Benachteiligung an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (USDB-KHSB) eine Möglichkeit zur Einrichtung einer gemeinsamen Beschwerdestelle aufgenommen (§ 10). In einem gemeinsamen Gespräch am 23.11.2023 einigten sich die Präsidentin, der Rektor der EHB und die Rektorin der ASH eine solche Stelle einzurichten; die Zuständigkeit soll zunächst für zwei Jahre ausschließlich auf den MRMA beschränkt sein. Das Verfahren erfordert eine eigene Rechtsgrundlage, die von den Akademischen Senaten der drei beteiligten Hochschulen beschlossen werden muss. Die Präsidentin wird hierfür zu Beginn des nächsten Jahres eine Vorlage erarbeiten.

6. Konstituierende Sitzung der Kommission für Lehre und Studium

Am 22.11.2023 hat die konstituierende Sitzung der Kommission für Lehre und Studium stattgefunden. Tagesordnungspunkte waren neben der Wahl des Vorsitzes der Kommission u.a. auch die Beratung der Re-Akkreditierung des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie und die Planung der Themen der Wahlperiode. Gem. § 61 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) erfolgt die Wahl des Vorsitzes der Kommission für Lehre und Studium auf Vorschlag der studentischen Mitglieder dieser Kommission. Da die studentischen Mitglieder der Kommission sich teilweise erst in der Sitzung kennenlernen konnten, wurde die Wahl des Vorsitzes auf die nächste Sitzung vertagt. In der Aussprache zur aktuellen Situation merkten die Studierenden die teilweise hohe Anzahl der Blockseminare am Wochenende an. Auf ein ausgewogenes Verhältnis von wöchentlicher Lehre und Blockveranstaltungen wird daher zukünftig verstärkter zu achten sein. Generell sollten Blockveranstaltungen am Wochenende von Lehrbeauftragten und nicht von hauptamtlich Lehrenden durchgeführt werden.

7. Verschiedenes

- Die Graduiertenfeier für die Absolvent*innen des Kooperationsstudiengang MRMA fand am 24.11.2023 in der ASH statt. Den Fachvortrag hielt Prof. Dr. Miriam Burtzlaff zum Thema Policy Practise.

8. Drittmittelprojekte

Neue drittmittelfinanzierte Projekte:

In Vorbereitung (Anträge auf Förderung sind gestellt bzw. sind in Vorbereitung):

- Beratungsstelle 2024, 01-12/2024; Prof. Dr. Stephan Höyng; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; 251.000 €
- TI!Raum-PFS Görlitz; 04/2024 – 03/2027; Prof. Dr. Cordula Endter; BMBF; Umfang noch nicht vollständig ermittelt
- TI!Raum-DigiDa; 10/2024 – 09/2027; Prof. Dr. Cordula Endter; BMBF; Umfang noch nicht vollständig ermittelt

29.11.2023

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Prof. Dr. Petra Mund, Prof. Dr. Reinhard Burtscher, Martin Wrzesinski